

Beginn: 18:30 Uhr  
 Ende: 21:10 Uhr

Sitzung-Nr: 02/se/008/2022  
 WP.: 2019/2024

## NIEDERSCHRIFT

**über die am 13.04.2022  
 großer Ratssaal im Rathaus der Stadt Annweiler am Trifels, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am  
 Trifels  
 stattgefundene 8. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Tourismusförderung der  
 Stadt Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 07.04.2022 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 01.04.2022 schriftlich eingeladen.

### Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

#### *Erster Beigeordneter*

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

#### *Ausschussmitglied*

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Florian Funk	
--------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Wolfgang Weiner	
-----------------	--

Carmen Winter	anwesend ab 19.05 Uhr
---------------	-----------------------

Britta Horn	
-------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

#### *stellv. Ausschussmitglied*

Wolfgang Karch	anwesend bei TOP1
----------------	-------------------

#### *Schriftführer*

Christina Abele	
-----------------	--

### Tagesordnung:

#### A. Öffentlicher Teil

- 1 Vorberatung Neufassung Gestaltungssatzung der Stadt Annweiler am Trifels; Vorstellung Ideenpapier durch den Verein Zukunft Annweiler e. V.
- 2 Vorstellung Neuentwurf Stadtbroschüre
- 3 Anträge und Anfragen
- 4 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

## **1 Vorberatung Neufassung Gestaltungssatzung der Stadt Annweiler am Trifels; Vorstellung Ideenpapier durch den Verein Zukunft Annweiler e. V.**

Herr Wolf vom Planungsbüro Wolf in Kaiserslautern wird einstimmig als Sachverständiger zu TOP 1 zugelassen.

Herr Wolf erläutert in einem Vortrag die Kriterien, die für die Erstellung einer Gestaltungssatzung bedacht werden müssen. Das sind u.a. Fragen zu Baukultur, regionaltypischem Bauen, energetischer Sanierung, Solarenergie, Gebäudestellung, Dachformen, Gebäude und Fassadengliederung, Materialien und Farben, Fassadenöffnungen, Grünflächen/Steingärten und vielem mehr. Wichtig ist es, regionale positive Vorbilder aufzuzeigen, um die Anwohner mitzunehmen.

Der Ablauf bei dem Auftrag eines Planungsbüros wäre folgender:  
Beschluss im Stadtrat über Beauftragung eines Planungsbüros  
4 Arbeitskreis – Sitzungen, u.a. mit Beteiligung der Einwohner  
Erstellen einer Vorlage für den Stadtrat  
Beteiligung Kreisverwaltung / Denkmalschutzbehörde  
Beteiligung Einwohner über Einwohnerversammlung  
Satzungsbeschluss

Gestaltungssatzung bisher von 1981

Teilnahme an Förderprogrammen sollte vorab geprüft werden: Stadtsanierungsprogramm? Leader Förderung? Dorferneuerungsprogramm?

Aufgaben im Arbeitskreis: Geltungsbereich überprüfen, geänderte Rechtsgrundlagen, heutige Anforderungen, Bürgerbeteiligung

Weiteres Vorgehen: Angebot einholen (Vergabevorgaben prüfen, Vergleichsangebote)

Es wurde die Frage diskutiert, ob die Satzung für die Altstadt mit anderen Bereichen der Bebauung in der Stadt kombinierbar ist? Herr Wolf erklärt, dass verschiedene Zonen ausgewiesen werden können. Weitere Zonen bedeuten ca. 30% weiterer Aufwand. Dabei muss man aufpassen, dass sich die Kriterien für Bereich außerhalb der Altstadt (z.B. Neubaugebiete) nicht mit vorhandenen Bebauungsplänen überschneiden bzw. ggf. widersprüchlich sind.

Vor der Beschlussfassung im Stadtrat muss die Befangenheit geprüft werden!

Es wurde noch einmal klar gestellt, dass die alte Satzung ergänzt und umformuliert werden soll, nicht grundsätzlich neu gemacht werden soll.

19.50 Uhr Verabschiedung Herr Wolf

Die weitere Diskussion dreht sich um folgende Themen:  
eine Satzung ist generell sinnvoll, auch gut als Grundlage für mögliche Förderanträge  
Problem der Umsetzbarkeit: wer kontrolliert und ahndet Verstöße gegen die Gestaltungssatzung?  
Frage nach Zonen außerhalb der Altstadt  
ohne Satzung keine rechtliche Reglementierung möglich  
wie hoch sind die Kosten für das Planungsbüro? Dazu müsste man Angebote einholen  
Förderprogramme prüfen

Herr Becker und Herr Karch verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

Empfehlung an den Stadtrat über die Neufassung einer Gestaltungssatzung der Stadt Annweiler am Trifels mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen

## **2 Vorstellung Neuentwurf Stadtbroschüre**

Frau Lange stellt die erarbeitete neue Gliederung der Texte für die Neuauflage der Stadtbroschüre und die dazugehörigen Texte vor. Der Stadtplan soll wie bisher wieder in der Mitte abgedruckt werden. Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, die Rubrik „Gut zu wissen“ ganz ans Ende zu stellen.

Herr Müller-Erdle schlug vor, die Texte und die Vorschläge für die Slogans rundzuschicken, damit jeder in Ruhe drüber lesen kann. Die Rückmeldungen sollen innerhalb von 2 Wochen erfolgen, damit Korrekturen eingearbeitet werden können.

Es wurde die Frage gestellt, ob am Startpunkt des Stadtrundgangs der Rundgang auch digital zur Verfügung steht. Es gibt dort die Möglichkeit, die App zum Stadtrundgang herunterzuladen. Eine konkrete Info dazu soll am Startpunkt / an der TI angebracht werden.

Die Diskussion ergab, dass das SÜW Layout als Wiedererkennungsmerkmal übernommen werden soll. Außen und innen gleiches Layout.

Als Idee für den Slogan wurden folgende Vorschläge gemacht:

Eine Stauferstadt im Grünen  
Eine lebenswerte Stauferstadt  
Eine lebendige Stauferstadt  
Die Stauferstadt im Pfälzerwald

Fotos wichtig, Fotografen professionell

Einlage für Gastro? Die Mehrheit sprach sich dagegen aus.

Vorschlag zur Kenntnis genommen

## **3 Anträge und Anfragen**

Dem Vorsitzenden liegen keine Anträge vor. Frau Lange hat die Anfrage, ob nicht die Einladungen zu den Sitzungen immer über [vorzimmer@annweiler.rlp.de](mailto:vorzimmer@annweiler.rlp.de) verschickt werden können, damit die Einladungen im Posteingang besser gefunden und zugeordnet werden können. Herr Müller-Erdle berichtet, dass er das bei der Verwaltung bereits angeregt hat.

## **4 Informationen**

Herr Müller-Erdle informierte, dass der Umbau der Markwardanlage voranschreitet, auch wenn das geplante Fertigstellungsdatum 30.04.22 nicht gehalten werden kann.

Erfreulich ist, dass Spenden für Spielplatz und Konzertmuschel in Höhe von 6500€ bislang zugesagt sind.

Eine Woche vor den Sommerferien im Juli ist die Eröffnung mit einem Familienfest geplant.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

